



Wirkungsanalyse Bühnen Graz

Abschätzung der ökonomischen und gesellschaftlichen Wirkung der Bühnen Graz

Kurzbericht, November 2011

Ein Projekt der

THEATER { } HOLDING

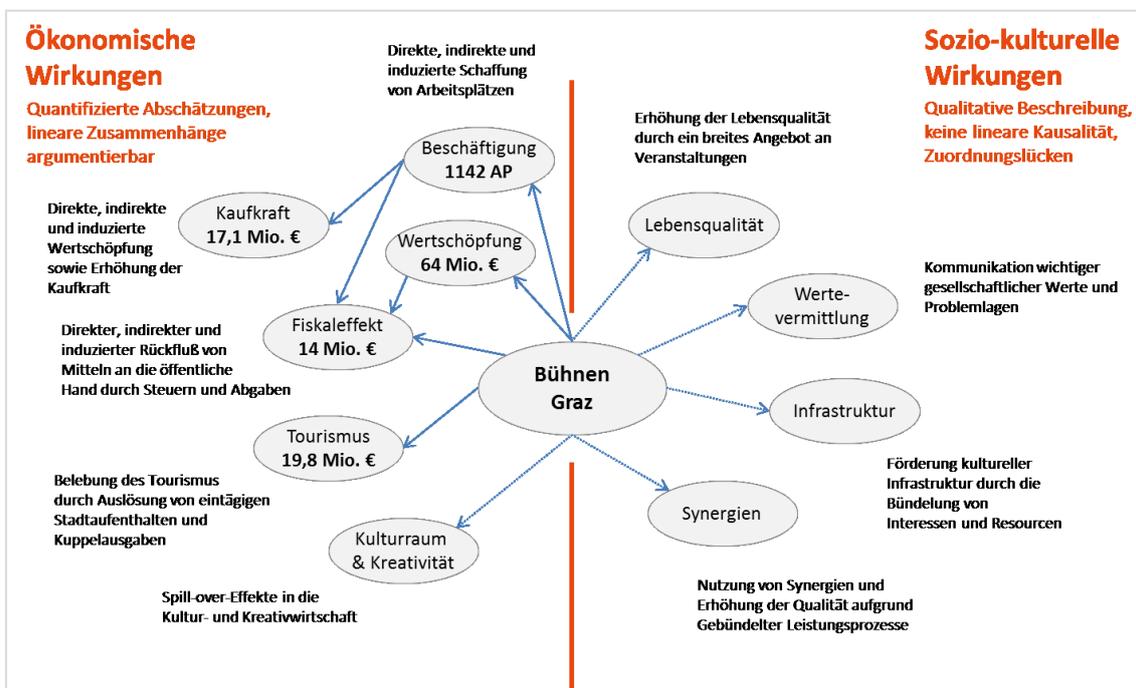
THEATERHOLDING GRAZ / STEIERMARK GMBH

Überblick zur Studie

Im Frühling 2010 beauftragte die Theaterholding Graz / Steiermark GmbH die Erstellung einer Wirkungsanalyse für die Vereinigten Bühnen Graz, welche im November 2011 nochmals aktualisiert wurde.

Auf Basis einer umfassenden Sekundärmaterialrecherche (Studien, Fachartikel, Statistiken, etc.) wurde eine Abschätzung der ökonomischen und gesellschaftlichen Wirkungen der Vereinigten Bühnen Graz vorgenommen.

Das erarbeitete Wirkungsmodell plausibilisiert, wie der (geförderte) Einsatz von Ressourcen im unmittelbaren Wirkungsbereich der Bühnen Graz nicht nur deren Leistungserbringung ermöglicht, sondern weit darüber hinaus Wirkung zeigt und gesellschaftlichen Nutzen stiftet, ökonomisch aber auch sozio-kulturell.

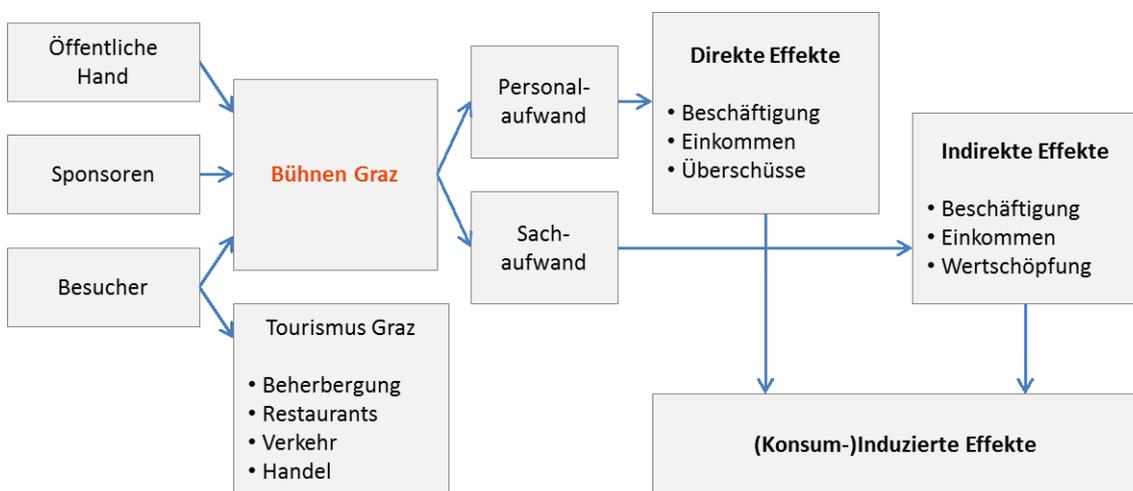


So hängen am Betrieb der Bühnen Graz weit über 1000 Arbeitsplätze und eine Wertschöpfung von über 60 Millionen Euro pro Jahr. Dies beinhaltet noch nicht weitere knapp 20 Millionen Euro an Tourismuseffekten sowie breite sozio-kulturelle Wirkungen.



Ökonomische Wirkungen

Die ökonomischen Effekte setzen sich aus den direkten, indirekten und (konsum-) induzierten Effekten des Wirkens der Bühnen Graz zusammen. Zusätzlich sind Nebeneffekte auf den Tourismus anzusetzen, welche nicht durch Ausgaben der Bühnen Graz, sondern durch veranstaltungsinduzierte Ausgaben ihrer Besucher zustande kommen.



Quelle: Gantner et. al. (1996), mit eigenen Adaptionen

Die direkten Effekte sind diejenigen wirtschaftlichen Impulse, die unmittelbar bei den Tochtergesellschaften des Theater-Konzerns entstehen. Die direkten Effekte (direkter Einkommens- und Beschäftigungseffekt) entstehen ausschließlich in Graz (und Umgebung), da alle Tochtergesellschaften ihre Standorte in Graz haben.

Die indirekten Effekte sind die von den direkt ausgelösten Wirtschaftsaktivitäten aufgrund der wirtschaftlichen Verflechtungen (Vorleistungskette) verursachten Effekte.

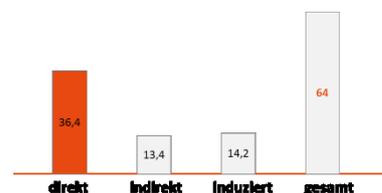
Die induzierten Effekte ergeben sich als Folge der Primäreffekte (direkte und indirekte Effekte) und führen zu Veränderungen in der Beschäftigung und damit auch zu Veränderungen bei den Einkommen. Das Nettoeinkommen fließt über Konsumausgaben zu großen Teilen erneut in den Wirtschaftskreislauf.

Die positiven Nebeneffekte auf den Tourismus betreffen vor allem Beherbergungsbetriebe und Restaurants, aber auch Verkehrsbetriebe und den Handel.



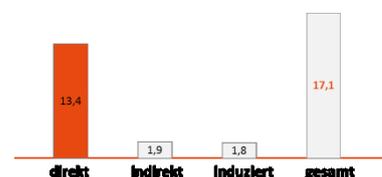
Wertschöpfungseffekte

Der durch die Bühnen Graz erzielte Wertschöpfungseffekt (direkt) liegt bei ca. 36,4 Mio. Euro. Durch die wirtschaftlichen Verflechtungen (indirekt) ergibt sich ein weiterer Effekt von 13,4 Mio. Euro. Durch den induzierten Konsum (induziert) kann ein Effekt von weiteren 14,2 Mio. Euro angesetzt werden. In Summe beträgt der durch die Bühnen Graz erzielte Wertschöpfungseffekt daher etwa 64 Mio. Euro.



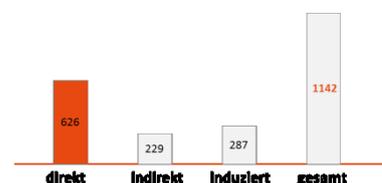
Kaufkrafteffekte

Der in Graz durch die Betriebe der Bühnen Graz erzielte Kaufkrafteffekt (direkt) liegt bei ca. 13,4 Mio. Euro. Durch die wirtschaftlichen Verflechtungen (indirekt) ergibt sich ein weiterer Effekt von 1,9 Mio. Euro. Durch den induzierten Konsum (induziert) kann ein Kaufkrafteffekt von weiteren 1,8 Mio. Euro angesetzt werden. In Summe beträgt der durch das Wirken der Bühnen Graz erzielte Kaufkrafteffekt daher etwa 17,2 Mio. Euro.



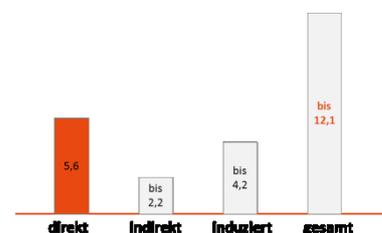
Beschäftigungseffekte

In Graz werden durch die Betriebe der Bühnen Graz 626 Personen (direkt) beschäftigt (587 VZÄ). Durch die wirtschaftlichen Verflechtungen (indirekt) werden etwa weitere 229 Personen beschäftigt (214 VZÄ). Durch den induzierten Konsum (induziert) kann ein Beschäftigungsausmaß von weiteren 287 Personen angesetzt werden (270 VZÄ). In Summe werden durch das Wirken der Bühnen Graz daher etwa 1142 Personen beschäftigt (1071,5 VZÄ).



Fiskaleffekte

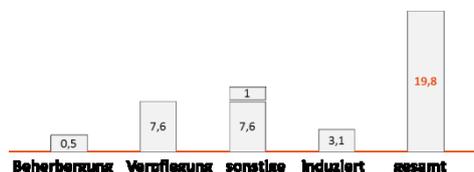
Die öffentlichen Einnahmen in Graz (direkt) aus Steuern (exkl. USt) und Sozialabgaben betragen ca. 5,6 Mio. Euro (lt. Bilanz). Durch die wirtschaftlichen Verflechtungen (indirekt) sind weitere 0,8-2,2 Mio. € zu erwarten. Durch den induzierten Konsum (induziert) kann ein Abgabenaufkommen von weiteren 1,2-4,2 Mio. € angesetzt werden. In Summe fließen durch das Wirken der Bühnen Graz daher Abgaben in Höhe von etwa 7,6-12,0 Mio. € an die öffentliche Hand zurück (Angaben vor Finanzausgleich).



Nebeneffekte auf den Tourismus

Die jährlichen Umsatzeffekte aus diesem Bereich betragen etwa 15,7 Mio. Euro und wären unter der Annahme von mehrtägigen Aufenthalten, die primär

durch den Bühnenbesuch motiviert sind, noch höher anzusetzen. Davon entfallen etwa 0,5 Mio. Euro auf Beherbergungsbetriebe, etwa 7,6 Mio. Euro auf Verpflegungsbetriebe und etwa 7,6 Mio. Euro auf die sonstigen Nebenausgaben zuzüglich 1 Mio. Euro Sondereffekt der alleine auf die Opernredoute zurückzuführen ist.



Auch bei den touristischen Nebeneffekten sind induzierte Effekte in Höhe von jährlich etwa 3,1 Mio. € anzunehmen. Insgesamt ergibt dies einen jährlichen Gesamtumsatzeffekt von etwa 19,8 Mio. €. Der aus den Tourismuseffekten resultierende Beschäftigungseffekt dürfte bei etwa 375 VZÄ, der Kaufkrafteffekt bei etwa 3,4 Mio. € und der Fiskaleffekt bei etwa 8,7 Mio. € liegen.

Kultur und Kreativwirtschaft

Kulturbetriebe werden zunehmend als bedeutend für die Entwicklung von Regionen und Volkswirtschaften angesehen. Unter Begriffen wie „Innovative Milieus“ (Camagni 1991) und „Creative Class“ (Florida 2004) wird darüber diskutiert, wie diese Faktoren einerseits einen positiven Einfluss auf die Innovationsfähigkeit von Regionen und Unternehmen haben und wie andererseits die Kultur- und Kreativwirtschaft als neue Branche Arbeitsplätze schafft.

Kulturelles Angebot trägt zur Attraktivität der Region bei und ist als so genannter weicher Standortfaktor bedeutend für die regionale Entwicklung. Forscher vom Ifo-Institut und vom Max-Planck-Institut konnten kürzlich zeigen (The Phantom of the Opera: Cultural Amenities, Human Capital, and Regional Economic Growth, Juli 2010, IZA), dass die Nähe zu einem barocken Opernhaus den Anteil an hochqualifizierten Humanressourcen signifikant beeinflusst. Diese hochqualifizierten Arbeitskräfte induzieren lokale Wissens-Spillover-Effekte und heben die lokale Umgebung damit auf einen höheren Wachstumspfad.



Sozio-kulturelle Effekte

Neben den ökonomischen Effekten zeigen diverse Studien namhafter Institute (Harvard University, RAND Corporation, etc.) bemerkenswerte positive sozio-kulturelle Wirkungen auf die Gesellschaft auf. So nennt Professor Moore von der Kennedy School of Government (Harvard) in seiner Arbeit im Auftrag der europäischen Kommission „The economy of culture in Europe“ folgende positive Effekte auf die Gesellschaft:

- Stärkung der Demokratie und Ausprägung eines Bürgerbewusstseins
- Komplexer Bildungswert, der weiter reicht als Vermittlung von „Hochkultur“
- Aufführungen als Mind-Opener
- Anreiz andere Realitäten zu ergründen und Skills wie Offenheit, Zuhören, Kooperation, Teamgeist, Konzentration und Imagination zu lernen
- Stärkung nationaler und europäischer Werte, Förderung von Toleranz, Demokratie, freier Rede, Frieden, interkultureller Dialog in Europa
- Verstärkung der Identitätsbildung auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene
- Zugehörigkeitsgefühl im nationalen und europäischen Kontext
- Integration verschiedener Bevölkerungssegmente
- Verstärkung des sozialen Zusammenhalts und der sozialen Einbindung

Die Bühnen Graz bewirken neben den oben genannten positiven Effekten vor allem auch eine Steigerung der Lebensqualität sowie eine Imagesteigerung für die Stadt Graz und das Land Steiermark. Dies geht aus der Grazer Lebensqualitätsbefragung als auch aus Marktforschungsstudien zu Image von Kunst und Kultur in Graz hervor.

Die Häuser der Vereinigten Bühnen Graz, allen voran das Grazer Opernhaus, schneiden sowohl bei Bekanntheitsgrad als auch bei Beliebtheit regelmäßig mit Bestnoten ab.

LUMIQUE Gesellschaft für strategische Managementservices mbH
Südtirolerplatz 2/11, 1040 Wien, Österreich

Firmenbuchnummer: FN 236227 v
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien

www.lumique.com
office@lumique.com

